

# informationsdienst

## alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

### Neue und alte Medien ●

Mehr Ältere online - Fernsehen als Informationsquelle bleibt ..... 3

☞ Mit dem Internet hat sich die Mediennutzung innerhalb von nur zehn Jahren umfassend ausdifferenziert. Und an diesem Wandel nahmen auch die älteren Menschen teil - zunächst, bis zur Jahrtausendwende, eher zögerlich, spätestens seit vier Jahren aber in immer größerem Tempo. In Zahlen: 1997, als ARD und ZDF ihre erste Studie zur Online-Nutzung in Deutschland vorlegten, waren nur 3,0 Prozent der 50- bis 59-Jährigen regelmäßig online; heute sind es 64,2 Prozent. Die 60-Jährigen und Älteren starteten vor zehn Jahren mit einem Anteil von gerade einmal 0,2 Prozent Onlinern, heute liegt er bei gut 25,1 Prozent. Gleichzeitig schiebt sich das World Wide Web als zentrales Informationsmedium in den Alltag der Menschen - zunächst allerdings nur der jüngeren. Denn wie eine erstmals vorgelegte Analyse nach medienübergreifenden Nutzertypen ergab, stehen die traditionellen Medien - und hier besonders die Informationsangebote des Fernsehens - bei den älteren Lebensstilgruppen bis auf Weiteres im Vordergrund.

### Gender Mainstreaming ●

Je nach Perspektive: Wie leben Frauen, wie leben Männer? ..... 15

☞ Ob es gelingt, das Leben so zu gestalten, dass es den eigenen Bedürfnissen und Wünschen entspricht, kann für Frauen wie für Männer durchaus auch damit zusammenhängen, in welcher Region sie leben. Und das, so belegt eine aktuelle Studie aus dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eindrucksvoll, fängt schon in jungen Jahren an. Nicht nur das Bildungsniveau der Eltern entscheidet nämlich mit darüber, ob für ihre Kinder eine weiterführende Schule in Betracht kommt - Angebot und Erreichbarkeit spielen eine ebenfalls nicht zu unterschätzende Rolle. In Städten und Ballungsräumen liegt für Jugendliche die Wahrscheinlichkeit, das Abitur zu machen, um ein Vielfaches höher als in ländlichen Gebieten - für junge Frauen sogar noch mehr als für junge Männer. Ein anderes Beispiel: Mobilität bedeutet für Frauen und Männer über 65 etwas völlig Verschiedenes. Denn ältere Männer besitzen zu annähernd 90 Prozent den Führerschein, ältere Frauen noch nicht einmal zur Hälfte, in ländlichen Räumen Ostdeutschlands sogar kaum zu einem Viertel.

### Kurz notiert ●

Universität Frankfurt/Main - Alter und Älterwerden  
als interdisziplinäre Forschungsaufgabe ..... 24